

Der amtliche Österreichische Heeresbericht.

(27. 4. B.) Wien, 26. April. Amtlich wird veröffentlicht: ...

Italienischer Kriegsjahresbericht.

Am Südwestende der Schlachten von Daberna ...

Italienischer Kriegsjahresbericht.

Am Südwestende der Schlachten von Daberna ...

Italienischer Kriegsjahresbericht.

Am Südwestende der Schlachten von Daberna ...

Italienischer Kriegsjahresbericht.

Am Südwestende der Schlachten von Daberna ...

Italienischer Kriegsjahresbericht.

Am Südwestende der Schlachten von Daberna ...

Argentinien entsandten unsere Batterien eine ...

Suffragan: Ein vertriebenes Nationalflaggen-Land ...

Der russische Bericht. (27. 4. B.) Petersburg, 27. April. Amtlich ...

Die Wehrpflichtfrage in England. London, 26. April. (Reuter). Das Wehrwesen ...

Der Landtag von Eifisch-Bohringen. wurde, wie aus Eifisch-Bohringen ...

Das alte Heil! Das Kriegsgott braucht Menschen ...

In der Kriegsgartische. Was ein Berliner Stimmungsbild ...

ausstauschen sollte. Damit hat man sich ...

Der „Heilige Krieg“. London, 26. April. Reuter meldet aus ...

Die Tazung der Kriegsschirmen. Am Langensiedel-Birdson-Bank in Berlin ...

Der russische Bericht. (27. 4. B.) Petersburg, 27. April. Amtlich ...

Der russische Bericht. (27. 4. B.) Petersburg, 27. April. Amtlich ...

Der russische Bericht. (27. 4. B.) Petersburg, 27. April. Amtlich ...

Der russische Bericht. (27. 4. B.) Petersburg, 27. April. Amtlich ...

Der russische Bericht. (27. 4. B.) Petersburg, 27. April. Amtlich ...

den Wehrmaßnahmen erhalte die Regierung ...

Die deutschen Parlamentarier in Konstantinopel. Konstantinopel, 26. April. Die hier ...

Die deutschen Parlamentarier in Konstantinopel. Konstantinopel, 26. April. Die hier ...

Die deutschen Parlamentarier in Konstantinopel. Konstantinopel, 26. April. Die hier ...

Die deutschen Parlamentarier in Konstantinopel. Konstantinopel, 26. April. Die hier ...

Die deutschen Parlamentarier in Konstantinopel. Konstantinopel, 26. April. Die hier ...

Die deutschen Parlamentarier in Konstantinopel. Konstantinopel, 26. April. Die hier ...

Die deutschen Parlamentarier in Konstantinopel. Konstantinopel, 26. April. Die hier ...

Die deutschen Parlamentarier in Konstantinopel. Konstantinopel, 26. April. Die hier ...

Die deutschen Parlamentarier in Konstantinopel. Konstantinopel, 26. April. Die hier ...

Kriegserinnerungstafel

27. April 1915:

In der Frühe des Tages beginnt der Einmarsch der Deutschen (Sachsen) eine Kolonne geht von Schmalensingen nach Norden zu, eine andere von dem früheren Nordbayer Ostpreußen nach Osten vor.

Nordwärts und östlich von GutsMuth wird die deutsche Front auf eine Breite von 20 km etwa vorgetrieben; den Russen wird hierbei eine Reihe wertvoller Stellungen abgenommen.

27. bis 28. April 1915:

Einem englisch-französischen, hauptsächlich aus Kolonialtruppen bestehenden Landungs-korps von 60-80000 Mann gelangt die Landung auf der Halbinsel Gallipoli, wo es festen Fuß faßt und sich behauptet, ohne aber weiter vorbringen zu können.

Lokales.

Halle, den 27. April 1918

Mitglied und Unmitglied.

Sinter uns liegen nunmehr Monate Kriegswirtschaft, vor uns Anlauf und Beginn der neuen Ernte. Die ersten Frühgemüse sind schon am Markt und die letzten Monate, in denen wir den Vorräten zehren mußten, sind größtenteils überstanden. Der Welt wird trotz der bestehenden Knappheit leichter überlandbar werden, denn die Jüdische Fraktion nimmt täglich zu und mildert die belächelten Defizitverhältnisse.

Es wird daher in nächster Zeit besser werden und zwar wesentlich, da die neue Ernte sich den durch die Kriegswirtschaft gegebenen Verhältnissen anpaßt und infolgedessen wieder sein wird, als die Ernte des Jahres 1916 unter Nach und Nach gebracht ist, noch mangelnder Schwereitungen zu überwinden hat, so bezieht sich auch auf die kommenden Jahre, die die Schwereit im allgemeinen nicht und stetig und für günstigen Saatstand die besten Aussichten bestehen.

Die Probleme, die die Ernährung der Bevölkerung in der Vergangenheit, die sich durch die Natur und unterliegen ständiger Wechsel. Erst allmählich konnten die Formen gefunden werden, die die Erzeugung und die Lebenshaltung in der Kriegswirtschaft verlangte. Man mußte sich an die Verhältnisse anpassen, die die Kriegswirtschaft verlangte. Man mußte sich an die Verhältnisse anpassen, die die Kriegswirtschaft verlangte.

Das Verteilungsproblem der Lebensmittel ist ein außerordentlich wichtiges und schwierig zu lösendes Problem. Die Verteilung der Lebensmittel ist ein außerordentlich wichtiges und schwierig zu lösendes Problem. Die Verteilung der Lebensmittel ist ein außerordentlich wichtiges und schwierig zu lösendes Problem.

Ein Gebot der „Friedericiana“

Am 27. April kann die „Friedericiana“ ihren 25. Geburtstag feiern. Die „Friedericiana“ ist eine Vereinigung von Frauen, die sich der Förderung der Frauenbildung widmen. Die „Friedericiana“ ist eine Vereinigung von Frauen, die sich der Förderung der Frauenbildung widmen.

Die gestiegenen Preise.

Während März wurde hier von laudablen Preise mit voller Bestimmtheit ausgesprochen, daß eine Preissteigerung für Zucker mehr im Großen noch im Kleinen eintreten werde, denn die Preise seien für die laufende Ernte bis 30. September d. J. von der Regierung festgelegt worden; außerdem wurde auch die Gefahr für das nächste Jahr nicht unberücksichtigt gelassen. Von Seiten der Quasitruppen wurde diese Mitteilung mit Freuden aufgenommen, sie sind aber durch die folgenden Ereignisse eines anderen belehrt worden. In dem letzten März ist der Preis für Zucker auf 100 Pfund pro Zentner von 18 Pfund auf 25 Pfund gestiegen, was natürlich allgemein als eine unerhörte

Empfehlung und man fragt sich natürlich nach ihrem Grund. Daß dem übermäßigen Verbrauch durch bedürftige Menschen ein Riegel vorgeschoben ist, um keinen Mangel einzutreten zu lassen, ist eine Sache, die die Zustimmung hervorgerufen. Wechselt aber diese unerhörte Steigerung in den allerersten Tagen? Man geht vielleicht nicht sehr in der Annahme, daß hier wieder ein Preis für Zucker festgelegt wird, um den Preis für Zucker zu senken, sondern man geht davon aus, daß der Preis für Zucker durch den übermäßigen Verbrauch in den letzten Tagen so stark emporgelassen ist, um einen möglichst hohen Preis für Zucker zu erzielen. Soll hier wieder einmal die Regierung eingreifen, um die Preise für Zucker zu senken? Wenn man berücksichtigt, daß einem übermäßigen Verbrauch an Zucker bereits durch bedürftige Maßnahmen vorgebeugt ist und daß vor kurzem noch Beschränkungen erlassen wurden, eine Preissteigerung für Zucker zu erwarten, dann sollte die Stabilisierung mit aller Energie den Zuckerpreis niedrig gehalten werden. Darüber hinaus ist es doch höchst wahrscheinlich, daß die Preise für Zucker durch den übermäßigen Verbrauch in den letzten Tagen so stark emporgelassen ist, um einen möglichst hohen Preis für Zucker zu erzielen.

• Ermächtigung der landwirtschaftlichen Umlagen. Nachdem die Verwaltungsgesetze der neuen preussischen Verwaltungsstellen für evangelische Geistliche (Alters-, Ruhe-, Abzugsgeld-, Witwen- und Waisenfonds), wie im Vorjahre, ausnahmsweise die Anforderungen an die beteiligten Kirchgemeinden ermäßigt haben, hat die Evangelische Kirchenverwaltung in Zusammenhang mit dem Generalversammlungsbericht zur Unterstützung der kirchlichen Gemeinden und des Steuerrechts der evangelischen Bevölkerung auch für das Rechnungsjahr 1916 die von den Kirchengemeinden aufzubringende landwirtschaftliche Umlage von 7 1/2 Prozent der Staats-einkommenssteuer in Höhe von 2 Prozent außer Zahlung

• Ein Kirchenratliche vom Heften der Errichtung von Kolonialtruppen im Kriegsgelände hat der General-Kirchenrat zu Berlin für den 28. April um 10 Uhr in Aussicht genommen. Die Anregung hierzu geht von dem in dem Heften der Errichtung von Kolonialtruppen im Kriegsgelände hat der General-Kirchenrat zu Berlin für den 28. April um 10 Uhr in Aussicht genommen.

• Majorverweigerung und Eintragung fahrbarer Sachen. Der preussische Minister hat nunmehr die Majorverweigerung und Eintragung fahrbarer Sachen. Der preussische Minister hat nunmehr die Majorverweigerung und Eintragung fahrbarer Sachen.

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

• Die Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-Eisenbahnverwaltung hat für die bevorstehende Schulverweigerung des Deutschen Reichs von 1915 Ernte-

